



## NIEDERSCHRIFT

**Sitzung:** 4. Sitzung des Stadtrates

Datum: Montag, 13. Mai 2013

Beginn: 17:00 Uhr

Ende: 18:35 Uhr

Ort: Sitzungssaal, Rathaus, 2. Stock, Zi.Nr. 201

### Anwesenheiten:

#### Anwesend:

#### Vorsitzender

Pannermayr, Markus

#### Mitglieder CSU

Beck, Herbert

Behr, Veronika

Christ, Hannelore

Frischhut, Holger

Hennig, Gerhard

Lichtinger, Rudolf

Mittermeier, Peter

Reisinger, Hubert

Rengsberger, Josef

Ries, Peter

Ritt, Hans

Schreyer, Franz

Schultes, Ulrich

Sennebogen, Gabriele

Solleder, Albert Dr. med.

Stelzl, Maria

**Mitglieder SPD**

Euler, Peter  
Geisberger, Friedrich  
Gruber, Gertrud  
Keller, Friedrich  
Lohmeier, Hans  
Moser, Ernst  
Perlak, Reinhold  
Schäfer, Werner  
Schrock, Christine  
Steinkirchner, Erwin  
Vogel, Bernd

**Mitglieder FWG**

Ebner, Hermann Dr. med.  
Gianfrancesco, Michele  
Herpich, Adolf Dr.  
Speigl, Elisabeth

**Mitglieder ödp/PU**

Dengler, Karl  
Schnabel, Clemens  
Stauber, Maria

**Mitglieder FDP**

Floßmann, Bärbel

**Mitglieder Grüne**

Grundl, Erhard

**Referenten**

Lermer, Alois  
Strohmeier, Rosa Dr.  
Preis, Roman  
Bach, Wolfgang

**Abwesend und entschuldigt:**

**Mitglieder CSU**

Appelt, Brigitta	entschuldigt
Ettengruber, Herbert	entschuldigt
Wackerbauer, Martin	entschuldigt

**Mitglieder SPD**

Stranninger, Peter	entschuldigt
--------------------	--------------

#### 4. Sitzung des Stadtrates am 13. Mai 2013

1. Der Oberbürgermeister stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit des Stadtrates fest.
2. Mit der Tagesordnung besteht Einverständnis.

## Öffentlicher Teil

### TOP 1

#### Konzept zur Erstellung des Zukunfts- und Jahresprogramms

**Berichterstatter:** Oberbürgermeister Pannermayr

**Sachvortrag:**

Die KommHV-Doppik schreibt in § 10 Abs. 5 in Verbindung mit § 4 Abs. 3 die Steuerung des Haushalts über die Vereinbarung von Zielen und die Messung der Zielerreichung durch Kennzahlen vor.

Schon seit Einführung der Doppik im Jahr 2009 wurden Ziele durch die Budgetverantwortlichen definiert und vom Stadtrat beschlossen.

Für das Haushaltsjahr 2011 wurden erstmals politische Zielvorgaben als Maxime für das Verwaltungshandeln definiert. In der Weiterentwicklung wurde 2012 das erste Zukunftsforum, auch mit externer Beteiligung, veranstaltet.

Nun gilt es, die bisherigen Einzelveranstaltungen, wie die verschiedenen Workshops und das Zukunftsforum in ein Gesamtkonstrukt einzubetten und die Veranstaltungen fest in den Jahreszyklus von Politik und Verwaltung zu verankern.

**Beschluss:**

Der Stadtrat beschließt das Konzept für das Zukunfts- und Jahresprogramm in der Fassung der Anlage.

**Abstimmungsergebnis:**

- einstimmig -

**Verteiler:**

1, 10, 2, 3, 3.1, 4

**Anlage:**

Konzept zur Erstellung des Zukunfts- und Jahresprogramms

## TOP 2

### Zukunftsprogramm für das Haushaltsjahr 2014

**Berichterstatter:** Oberbürgermeister Pannermayr

**Sachvortrag:**

In verschiedenen Workshops und zuletzt im Zukunftsforum wurden mittel- und langfristige Zielsetzungen für die Entwicklung Straubings definiert. In insgesamt 6 Themenfeldern, die aus den bisher vorhandenen 9 Themenfeldern gebildet wurden und das gesamte Spektrum städtischen Lebens umfassen sollen, wurden beabsichtigte Wirkungen für die Zukunft dargestellt, aus denen dann strategische Zielsetzungen abgeleitet wurden.

Dieses Zukunftsprogramm wurde bereits für das Haushaltsjahr 2013 als politische Vorgabe für das Handeln der Verwaltung in den operativen Zielsetzungen des Jahresprogramms 2013 umgesetzt.

Für das Haushaltsjahr 2014 sollen diese Ziele weiterhin als Vorgabe für die Verwaltung gelten. Dazu ist ein Stadtratsbeschluss notwendig.

**Beschluss:**

Der Stadtrat beschließt das Zukunftsprogramm für das Haushaltsjahr 2014 in der Fassung der Anlage.

**Abstimmungsergebnis:**

- einstimmig -

**Verteiler:**

1, 10, 2, 3, 3.1, 4

**Anlage:**

Zukunftsprogramm für das Haushaltsjahr 2014

## TOP 3

### Künftige Mitgliedschaften der Stadt bei Stadtmarketingorganisationen

**Berichterstatter:** Berufsmäßiger Stadtrat Lerner

**Sachvortrag:**

Die städtische Ausstellungs- und Veranstaltungs-GmbH (SAuV) ist aufgrund ihrer Stadtmarketingaktivitäten Mitglied bei verschiedenen Stadtmarketingorganisationen. Eine entsprechende Übersicht wurde durch die SAuV zur Verfügung gestellt und durch die Stabsstelle Stadtmarketing überarbeitet.

Durch das Stadtmarketing wurde eine Liste von Vereinen und Verbänden zusammengestellt, bei denen eine unmittelbare Mitgliedschaft der Stadt sinnvoll und notwendig ist. In diesen Fällen müsste die Mitgliedschaft von der SAuV auf die Stadt Straubing umgestellt werden.

Im Einzelnen sind dies:

- **Bundesvereinigung City- und Stadtmarketing Deutschland e.V. (bcsd)** - derzeit ist die SAuV dort Mitglied, Jahresbeitrag 250 €
- **Aktionskreis City- und Stadtmarketing Bayern e.V. (AKCS)** - derzeit ist die SAuV dort Mitglied, Jahresbeitrag 200 €
- **Interessengemeinschaft Straubing Ost e.V.** - derzeit ist die SAuV dort Mitglied, Jahresbeitrag 450 €

Zusätzlich wird es für sinnvoll erachtet, Mitglied bei der **Werbegemeinschaft Straubing e.V.** zu werden. Dafür wäre ein Jahresbeitrag von 200 € aufzubringen.

Bei Umsetzung dieses Vorschlages wird ein Beitragsvolumen von 1.100 € jährlich anfallen.

Die Mitgliedschaft bei den heimischen Werbegemeinschaften ist dabei als Zeichen der Verbundenheit zu den Vereinen zu sehen und als Anerkennung für deren Leistung und Einsatz. Außerdem wird der Netzwerkgedanke dadurch gestärkt. Bei den überregionalen Verbänden spielen vor allem der Informationsaustausch sowie die Möglichkeiten zusätzlicher Marketingaktivitäten eine entscheidende Rolle.

Bei weiteren Organisationen, die als Netzwerkpartner für das Stadtmarketing wichtig sind, ist die Stadt bereits Mitglied, so z.B. beim „Freunde der Stadt Straubing e.V.“ oder den „Laga-Freunden“.

**Beschluss:**

Der Stadtrat erklärt sein Einverständnis, dass sich die Stadt an den dargestellten Stadtmarketingorganisationen bcsd, AKCS, Interessengemeinschaft Straubing Ost e.V. sowie der Werbegemeinschaft Straubing e.V. als Mitglied beteiligt. Die entsprechenden Mitgliedschaften sollen von der Straubinger Ausstellungs- und Veranstaltungs GmbH auf die Stadt umgestellt bzw. neu beantragt werden.

**Abstimmungsergebnis:**

- einstimmig -

**Verteiler:**

1, 1.1, 10, 30.2

**TOP 4**

Genehmigung der Niederschriften über die Sitzungen vom 15.04. und 22.04.2013

**Berichterstatter:** Berufsmäßiger Stadtrat Lermer

Die Niederschriften über die Sitzungen vom 15.04. und 22.04.2013 wurden zur Einsichtnahme aufgelegt und genehmigt.

**Abstimmungsergebnis:**

- einstimmig -

### Berichtigung der Niederschrift über die Sitzung vom 18. März 2013

In der Sitzung des Stadtrates am 18. März 2013 wurde im nichtöffentlichen Teil unter TOP 12 die Thematik: Wissenschaftszentrum Straubing – Neubau der „Nachhaltigen Chemie“ an der Donau behandelt.

Es ist bei der Protokollierung ein Fehler passiert: Als Abstimmungsergebnis ist in der Niederschrift – einstimmig – vermerkt. Richtig muss es jedoch heißen: Mehrheitsbeschluss (3 Gegenstimmen).

**Beschluss:**

Der Stadtrat stimmt der nachträglichen Richtigstellung der Niederschrift zu.

**Abstimmungsergebnis:**

- einstimmig -

**Verteiler:**

10

### TOP 5

#### Mitteilungen

**Berichterstatter:**

Oberbürgermeister Pannermayr informiert den Stadtrat darüber, dass die bislang alljährlich am Trinitatis-Sonntag, also am ersten Sonntag nach Pfingsten, stattfindende ökumenische Gelöbnisfeier an der Dreifaltigkeitssäule in Absprache mit dem Katholischen Stadtpfarramt St. Jakob und der Evangelischen Kirchengemeinde Christuskirche, bereits in diesem Jahr und auch in den folgenden Jahren bis auf weiteres auf den 17. Oktober eines jeden Jahres – also den Jahrestag der Einweihung der Säule – verlegt wird.

Der Grund hierfür ist, dass der Trinitatis-Sonntag jeweils in die Pfingstferien fällt und in dieser Zeit erfahrungsgemäß viele Bürgerinnen und Bürger sich in Urlaub befinden. Deshalb ließ die Resonanz bezüglich der Teilnahme an der Gelöbnisfeier in den vergangenen Jahren zu wünschen übrig. Aus diesem Grund erfolgt die Terminverlegung. Wichtig ist der Stadt als Veranstalter vor allem die Tatsache, dass an der Tradition einer jährlichen Gelöbnisfeier festgehalten wird.

Der Stadtrat nimmt diese Terminverlegung zur Kenntnis.

**Abstimmungsergebnis:**

- ohne Erinnerung -

**Verteiler:**

10 (2x)

### TOP 6

#### Mitteilungen

**Berichterstatter:** Ltd. Rechtsdirektorin Dr. Strohmeier

Mitteilungen kamen nicht zum Vortrag.

## TOP 7

### Mitteilungen

**Berichterstatter:** Verwaltungsrat Spanner i. V. von  
Stadtkämmerer Preis

Mitteilungen kamen nicht zum Vortrag.

## TOP 8

Aufstellung einer Außenbereichssatzung gemäß § 35 Abs. 6 BauGB "Lerchenhaid" (Nr. A 20);  
hier: Aufstellungsbeschluss

**Berichterstatter:** Ltd. Baudirektor Bach

### Sachvortrag:

Südlich an die Bundesstraße 8 und westlich an die Kreisstraße SRs 21 (Lerchenhaider Straße) angrenzend besteht eine Streusiedlung im Außenbereich.

An dieser Stelle hat sich aus einem ehemaligen landwirtschaftlichen Betrieb bereits vor Jahren ein Gewerbebetrieb entwickelt. Heute befindet sich der Firmensitz der Firma Xaver Lorenz Metallbau GmbH hier. Eine östlich liegende Teilfläche war bisher im Besitz der Firma Häring Service Company AG und wurde ebenfalls gewerblich für die Abstellung von Fahrzeugen genutzt.

Diese Teilfläche (Fl.Nr. 734/ 3) wurde inzwischen veräußert. Der Käufer beabsichtigt hier nun ebenfalls eine gewerbliche Nutzung (Gerüstbaubetrieb). Da sich das Areal im Außenbereich befindet, ist dieses Vorhaben gemäß § 35 BauGB zu beurteilen. Ein Baurecht könnte für die Neugründung eines Gewerbebetriebes daher an dieser Stelle nicht ausgesprochen werden.

Das Areal war bisher schon gewerblich genutzt und die Voraussetzungen des § 35 Abs. 6 BauGB sind gegeben. Dies ermöglicht den Erlass einer Außenbereichssatzung, so dass die entsprechende Nutzung zugelassen werden könnte. Eine Vorabstimmung mit dem Amt für Umwelt ist erfolgt, von dieser Seite werden keine dem Planvorhaben entgegenstehenden Belange vorgebracht.

Der Bauausschuss hat sich in seiner Sitzung am 08.05.2013 mit der Angelegenheit befasst und empfiehlt dem Stadtrat, die Aufstellung dieser Außenbereichssatzung „Lerchenhaid“ zu beschließen.

### Beschluss:

Der Stadtrat schließt sich dieser Empfehlung an.

**Abstimmungsergebnis:**  
- einstimmig -

**Verteiler:**  
4, 40 (2x)



## TOP 9

Neuaufstellung des Flächennutzungsplanes mit Landschaftsplan der Gemeinde Feldkirchen;  
hier: Beteiligung der Stadt Straubing gemäß § 4 Abs. 2 BauGB

**Berichterstatter:** Ltd. Baudirektor Bach

### Sachvortrag:

Die Gemeinde Feldkirchen beteiligt die Stadt Straubing gem. § 4 Abs. 2 BauGB (öffentliche Auslegung) am Aufstellungsverfahren zum Flächennutzungs- mit integriertem Landschaftsplan. Bereits im Rahmen der Beteiligung gemäß § 4 Abs. 1 BauGB (vorgezogene Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung) hat sich der Stadtrat mit dem Vorhaben befasst und durch Beschluss des Ferienausschusses vom 19.08.2009 keine Einwände oder Bedenken geltend gemacht.

Hausintern wurden zum nunmehrigen Verfahren durch die Stadtentwicklung und Stadtplanung die betroffenen Fachstellen beteiligt. Von dieser Seite wurden – wie bereits im Rahmen der vorgezogenen Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung – keine Einwände oder Anregungen vorgebracht.

Die Planungen werden dem Stadtrat erläutert.

Der Bauausschuss hat sich in seiner Sitzung am 08.05.2013 mit der Angelegenheit befasst und empfiehlt dem Stadtrat, der Planung der Gemeinde Feldkirchen zuzustimmen.

### Beschluss:

Der Stadtrat schließt sich dieser Empfehlung an.

**Abstimmungsergebnis:**  
- Mehrheitsbeschluss -  
(4 Gegenstimmen)

**Verteiler:**  
4, 40 (2x)

## TOP 10

Ausbau der Fraunhoferstraße

### TOP 10.1

Überplanmäßige Bereitstellung von Haushaltsmitteln für die Maßnahme

**Berichterstatter:** Ltd. Baudirektor Bach

Die Neugestaltung der Fraunhoferstraße ist im Haushalt eingeplant, der Ausbau soll im Jahr 2013 erfolgen. Dafür wurde eine öffentliche Ausschreibung durchgeführt.

Die niedrigste Angebotssumme beträgt 844.243,09 Euro.

Im Haushalt ist für die Maßnahme lediglich ein Betrag in Höhe von 570.000,00 Euro eingeplant. Es wäre deshalb ein Betrag in Höhe von 285.000,00 Euro überplanmäßig bereitzustellen.

Zur Finanzierung der beantragten Ausgaben (in Höhe von 285.000,00 Euro) sind im Budget D312M114800 (Straßenbau Fraunhoferstraße) bei Produktkonto 54111.0965114800 (Fraunhoferstraße/Planung und Bau von Straßen, Wegen, Verkehrsanlagen und Ingenieurbauwerken) im Haushaltsjahr 2013 keine ausreichenden Mittel vorgesehen.

Die Deckung wäre möglich durch Übertrag von Mitteln (Reste aus 2012) aus Budget D312

- Straßen- und Brückenbau mit Bauhof – Maßnahmen:
  - Hochwasserschutz i.H.v. 110.000,00 Euro,
- Ludwig-Thoma-Straße i.H.v. 99.805,54 Euro,
- Rabenstraße i. H. v. 75.000,00 Euro

Nach eingehender und zum Teil auch kontroverser Diskussion ergeht folgender **Beschluss**:

Der Stadtrat genehmigt den vorstehend angeführten Mittelübertrag.

**Abstimmungsergebnis:**

- Mehrheitsbeschluss -  
(33:4 Stimmen)

(Herr Stadtrat Fritz Geisperger gibt vor der Abstimmung für die SPD-Fraktion folgende Erklärung zu Protokoll: Die SPD-Fraktion wird der Mittelübertragung zwar mehrheitlich zustimmen, sie befürwortet aber dennoch die Maßnahme „Ausbau der Fraunhoferstraße“ nicht).

## TOP 10.2

### Vergabe der Tiefbauarbeiten

**Berichterstatter:** Ltd. Baudirektor Bach

**Sachvortrag:**

Für die o. g. Maßnahme wurde eine öffentliche Ausschreibung durchgeführt, an der sich vier Firmen beteiligt haben. Das wenigstnehmende Angebot hat die Firma H & T aus Ruhmannsfelden abgegeben. Sämtliche Angebote liegen deutlich über der Kostenberechnung des Ingenieurbüros MKS. Dem Stadtrat lag die Zusammenstellung der Angebote vor.

Dem Stadtrat werden die einzelnen Parameter detailliert erläutert und begründet. Demgemäß sind nicht die Planung oder ein Abweichen von der der Kostenberechnung zugrunde liegenden Planung für die höheren Baukosten ursächlich, sondern die konjunkturelle Entwicklung. Mit einem niedrigeren Ausschreibungsergebnis wäre in absehbarer Zeit nicht zu rechnen. Diese Erfahrung und Einschätzung wird von anderen Auftraggebern bestätigt.

Der Bauausschuss hat sich in seiner Sitzung am 08.05.2013 mit der Angelegenheit befasst und empfiehlt dem Stadtrat aus diesen Gründen, den Auftrag für die Neugestaltung Fraunhoferstraße an die Firma H & T aus Ruhmannsfelden zu deren Angebotssumme von 844.243,09 Euro zu erteilen.

**Beschluss:**

Entsprechend der Empfehlung des Bauausschusses vom 08.05.2013 vergibt der Stadtrat den Auftrag an die Firma H&T, Ruhmannsfelden, zu deren wirtschaftlich günstigsten Angebotssumme von 844.243,09 €.

**Abstimmungsergebnis:**

- Mehrheitsbeschluss -  
(33:4 Stimmen)

**Verteiler:**

10, 11.1, 3, 30, 4, 43 (2x)

## TOP 11

Markierungsarbeiten im Stadtgebiet;

hier: nachträgliche Auftragserteilung für die Jahre 2010 - 2012

**Berichterstatter:** Ltd. Baudirektor Bach

**Sachvortrag:**

Die Straßenmarkierungsarbeiten wurden letztmalig für die Jahre 2010 und 2011 öffentlich ausgeschrieben und an die Firma Sperl aus Konzell vergeben. Da die ursprüngliche Auftragssumme überschritten wurde ist formal eine Beschlussfassung durch den Stadtrat erforderlich. Die Einzelaufträge wurden in den Jahren 2010 bis 2012 jeweils verwaltungsseitig erteilt und bezahlt. Der Bauausschuss hat sich in seiner Sitzung am 17.04.2013 mit der Angelegenheit befasst und dem Stadtrat empfohlen, der Auftragserteilung an die Firma Sperl in Höhe von maximal 321.000,00 Euro nachträglich zuzustimmen.

**Beschluss:**

Der Stadtrat schließt sich dieser Empfehlung an.

**Abstimmungsergebnis:**

- einstimmig -

**Verteiler:**

4, 43 (2x)

**TOP 12**

Mitteilungen

**Berichterstatter:** Ltd. Baudirektor Bach

Mitteilungen kamen nicht zum Vortrag.